

Biotopkartierung

"Letschin, OT Kienitz"

Landkreis Märkisch-Oderland

Auftraggeber
Zoologische Fachgutachten, Artenschutz und Wildtiermanagement
Diplom-Biologe Frank W. Henning
Waldstrasse 6
D-35463 Fernwald-Annerod

Auftragnehmer
PESCHEL
ÖKOLOGIE & UMWELT
Dr. T. Peschel
Ökologie & Umwelt
Herderstr. 10
12163 Berlin
Tel.: 030 / 922 73 783
E-Mail: peschel@oekologie-umwelt.com

Bearbeiter:
Dr. Tim Peschel

Berlin, 30. Mai 2025

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	1
1 Einleitung	1
2 Beschreibung der Biotoptypen.....	2
Schilf-Landröhricht auf Sekundärstandorten (03340)	2
Sonstige ruderale Staudenfluren, weitgehend ohne Gehölzbe- wuchs [Gehölzdeckung < 10%] (032491)	2
Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten (071021)	3
Baumreihen, mehr oder weniger geschlossen und in gesundem Zu- stand, überwiegend heimische Baumarten, überwiegend mittleres Alter [> 10 Jahre] (0714212).....	4
Kopfbaumreihe (071621)	4
Gebäude industrieller Landwirtschaft (12420)	5
Anthropogene Sonderflächen (12700)	6
Lagerflächen (12740).....	7
3 Quellen- und Literaturverzeichnis	8

Bildverzeichnis

Bild 1: links: Blick von Nordwesten über artenarme Ruderalfur; rechts: gebäudenehe Ruderalfuren	2
Bild 2: Blick auf Holundergebüsche	3
Bild 3: Baumreihe am östlichen Rand des Plangebietes	4
Bild 4: Kopfbaumreihe am nordöstlichen Rand des Planungsgebietes	5
Bild 5: links: landwirtschaftliche Betriebsgebäude; rechts: zisternenarti- ge Struktur	5
Bild 6: Gütlesammelbecken mit Ruderalfuren und Holunderaufwuchs.....	6
Bild 7: Lagerfläche	7
Abb. 1: Plangebiet (gelbe Linie)	1

Anhang

Tabelle 1: Liste der im Untersuchungsgebiet kartierten Biotoptypen mit Angaben zum Schutzstatus	A-1
Tabelle 2: Gesamtartenliste aller im Untersuchungsgebiet nachgewiese- nen Arten mit Angabe zur Gefährdung	A-2

Zusammenfassung

Das Untersuchungsgebiet besteht aus einer landwirtschaftlich genutzten Betriebsfläche, die durch Stallungen, Lagerflächen und Betriebswege auf größerer Fläche versiegelt ist. Vor allem in den Außenbereichen sind flächenmäßig größere, artenarme Ruderalfuren ausgebildet. Stellenweise bzw. zerstreut wachsen Gehölze wie Holunder auf.

Im gesamten Plangebiet wurden keine nach § 30 BNatSchG i.V. § 18 BrdbgNatSchAG geschützten Biotope nachgewiesen. Es wurden keine Arten der Roten Liste Brandenburg (Ristow et al. 2006) sowie keine nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 des Bundesnaturschutzgesetzes (Bundesartenschutzverordnung) geschützte Arten nachgewiesen.

1 Einleitung

Zur Erfassung der Biotoptypen wurde am 29.05.2025 eine flächendeckende Begehung des Plangebietes (Abbildung 1) durchgeführt. Die Zuordnung der Biotoptypen erfolgte dabei auf Basis der Biotopkartierung Brandenburg (LUA 2007).



Abb.: 1: Plangebiet (gelbe Linie)

Zur Dokumentation der einzelnen im Gebiet erfassten Biotoptypen werden diese im Folgenden textlich beschrieben. Von ausgewählten Biotoptypen wurden Fotos angefertigt. Eine Artenliste aller im Gebiet nachgewiesenen Pflanzenarten und Biotoptypen befindet sich im Anhang.

2 Beschreibung der Biotoptypen

Schilf-Landröhricht auf Sekundärstandorten (03340)

Am Rand einer Lagerfläche für Silage und Mist im Südwesten des Plangebietes (s. Seite 7) befindet sich ein von Schilf (*Phragmites australis*) aufgebautes, kleineres, ruderaleisiertes Landröhricht, das unter diesem Biotoptyp aufgeführt wird.

Sonstige ruderale Staudenfluren, weitgehend ohne Gehölzbe- wuchs [Gehölzdeckung < 10%] (032491)

Vor allem im Nordwesten ist eine größere, von Ruderalfarten aufgebaute Vegetation ausgebildet (Bild 1, links). Kleinere Ruderalflächen befinden sich auch entlang der Gebäude (Bild 1, rechts) und in den Randbereichen des Plangebietes. Hier stocken die Ruderalfuren bereichsweise auf wallartigen Aufschüttungen.

Die Vegetation ist überwiegend artenarm und häufig von Gräsern dominiert ausgebildet. Verbreitete Arten sind beispielsweise Quecke (*Elytrigia repens*), Rispengras (*Poa pratensis* agg. et *P. compressa*), Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Trespe (*Bromus inermis* et *B. sterilis*, *B. tectorum*), Landreitgras (*Calamagrostis epigejos*), Rotschwingel (*Festuca rubra* agg.), Knaulgras (*Dactylis glomerata*), Ackerkratzdistel (*Cirsium arvense*), Meerrettich (*Armoracia rusticana*) und Beifuß (*Artemisia vulgaris*). Herdenweise treten Rainfarn (*Tanacetum vulgare*) und in z.T. größerer Menge Brennessel (*Urtica dioica*) zerstreut auf.

Neben hochwüchsigen Beständen treten auf kleinerer Fläche auch schüttere, vergleichsweise niedrigwüchsige Bestände auf. Hier treten vermehrt Arten wie Graukresse (*Berteroa incana*), Reiherschnabel (*Erodium cicutarium*), Mäusegerste (*Hordeum murinum*) und Trespe (*Bromus sterilis* et *B. tectorum*) sowie Moose vermehrt auf. Zerstreut wächst im Bereich des gesamten Plangebietes Holunder (*Sambucus nigra*) auf.

Teilweise befinden sich auf den Flächen Ablagerungen wie Holz oder verschiedene landwirtschaftliche Gerätschaften.



Bild 1: links: Blick von Nordwesten über artenarme Ruderalfur; rechts: gebäudenaher Ruderalfuren mit Aufwuchs von Holunder

**Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten
(071021)**

Im Südwesten des Plangebietes befindet sich ein lückiges Holundergebüsch (*Sambucus nigra*) mit vereinzeltem Aufwuchs von z.T. minusvitalen Eschen (*Fraxinus excelsior*), das unter diesem Biotoptyp aufgeführt wird Bild 2).



Bild 2: Blick auf Holundergebüsche

Baumreihen, mehr oder weniger geschlossen und in gesundem Zustand, überwiegend heimische Baumarten, überwiegend mittleres Alter [> 10 Jahre] (0714212)

Im östlichen Randbereich stockt eine von Ahorn (*Acer platanoides*) aufgebaute Baumreihe (Bild 3), die unter diesem Biotoptyp aufgeführt wird.



Bild 3: Baumreihe am östlichen Rand des Plangebietes

Kopfbaumreihe (071621)

Im nordöstlichen Randbereich stockt eine aus Weiden (*Salix cf. cinerea* et *S. pentandra*) aufgebaute Kopfbaumreihe (Bild 4), die unter diesem Biotoptyp verschlüsselt wird.



Bild 4: Kopfbaumreihe am nordöstlichen Rand des Planungsgebietes

Gebäude industrieller Landwirtschaft (12420)

Im gesamten Planungsgebiet befinden sich verschiedene landwirtschaftliche Gebäude wie Stallanlagen und Lagerhallen (Bild 5, links) sowie alte, häufig stark bemooste, zisternenartige Strukturen (Bild 5, rechts). Die genannten Elemente werden unter diesem Biotoptyp aufgeführt.



Bild 5: links: landwirtschaftliche Betriebsgebäude; rechts: *zisternenartige* Struktur

Anthropogene Sonderflächen (12700)

Im Norden befindet sich umzäunt ein erhöht gelegenes, größeres Becken, das als Sammelbehälter für Gülle dient. Es wird von üppig aufwachsenden Holundersträuchern sowie verschiedenen Ruderalarten gesäumt (Bild 6).



Bild 6: Güllesammelbecken mit Ruderalfluren und Holunderaufwuchs in den Randbereichen

Lagerflächen (12740)

Im Südwesten befindet sich eine größere Lagerfläche für Silage und Mist (Bild 7), die unter diesem Biotoptyp aufgeführt wird.



Bild 7: Lagerfläche

3 Quellen- und Literaturverzeichnis

Bundesartenschutzverordnung [BArtSchV] 2005: Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (BArtSchV) vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist

Gesetz über den Naturschutz und die Landschaftspflege im Land Brandenburg (Brandenburgisches Naturschutzgesetz - BbgNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Mai 2004, GVBl. I/2004, Nr. 16 S. 350), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2010 (GVBl. I/2010, Nr. 28), am 1. Juni 2013 außer Kraft getreten durch Artikel 4 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (GVBl.I/13, [Nr. 03]), ersetzt durch das Brandenburgische Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG) vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/2013, Nr. 3).

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 08. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2240)

Landesumweltamt Brandenburg (Hrsg.) 2007: Biotopkartierung Brandenburg. Band 2 Beschreibung der Biotoptypen unter besonderer Berücksichtigung der nach § 32 BbgNatSchG geschützten Biotope und der Lebensraumtypen des Anhangs 1 der FFH-Richtlinie. Golm, 512 S.

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (Hrsg.) 2011: Liste der Biotoptypen mit Angaben zum gesetzlichem Schutz (§ 32 BbgNatSchG), zur Gefährdung und zur Regenerierbarkeit. Stand 09. März 2011

Ristow, M.; Herrmann, A.; Illig, H.; Klage, H.-C.; Klemm, G.; Kummer, V.; Machatz, B.; Rätzel, S.; Schwarz, R.; Zimmermann, F. (Hrsg. Landesumweltamt Brandenburg) 2006: Liste und Rote Liste der etablierten Gefäßpflanzen Brandenburgs. Natursch. Landschaftspfl. Bbg. 4 (15), 163 S.

Verordnung zu den gesetzlich geschützten Biotopen (Biotoptschutzverordnung) vom 7. August 2006 (GVBl.II/06, [Nr. 25], S.438)

Anhang

Tabelle 1: Liste der im Untersuchungsgebiet kartierten Biotoptypen mit Angaben zum Schutzstatus

Code	Biotoptypenbezeichnung	Schutz
Gras- und Staudenfluren		
03340	Schild-Landröhricht auf Sekundärstandorten	-
032491	Sonstige ruderale Staudenfluren, weitgehend ohne Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung < 10%)	-
Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen		
071021	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend heimische Arten	-
0714212	Baumreihen, mehr oder weniger geschlossen und in gesundem Zustand, überwiegend heimische Baumarten, überwiegend mittleres Alter (> 10 Jahre)	-
071621	Kopfbaumreihe	-
Bebaute Gebiete, Verkehrsanlagen und Sonderflächen		
12420	Gebäude industrieller Landwirtschaft	-
12700	Anthropogene Sonderflächen	-
12740	Lagerflächen	-

Im gesamten Plangebiet wurden zwei nach § 30 BNatSchG i.V. § 18 BrdbgNatSchAG geschützte Biotope nachgewiesen.

Tabelle 2: Gesamtartenliste aller im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Arten mit Angabe zur Gefährdung n. Roter Liste Brandenburg (Ristow et al. 2006)

Nr	Art	§	Nr	Art	§
1	Achillea millefolium aggr.	-	27	Matricaria discoidea	-
2	Anthriscus caucalis	-	28	Medicago x varia	-
3	Arctium lappa	-	29	Onopordum acanthium	-
4	Armoracia rusticana	-	30	Papaver rhoeas	-
5	Arrhenatherum elatius	-	31	Parthenocissus inserta	-
6	Artemisia vulgaris	-	32	Phragmites australis	-
7	Berteroa incana	-	33	Plantago major aggr.	-
8	Bromus inermis	-	34	Poa compressa	-
9	Bromus sterilis	-	35	Poa pratensis aggr.	-
10	Bromus tectorum	-	36	Populus spec.	-
11	Calamagrostis epigejos	-	37	Potentilla reptans	-
12	Chenopodium album	-	38	Rubus fruticosus aggr.	-
13	Chenopodium spec.	-	39	Rumex crispus	-
14	Cichorium intybus	-	40	Rumex thrysiflorus	-
15	Cirsium arvense	-	41	Salix cinerea	-
16	Dactylis glomerata	-	42	Salix pentandra	-
17	Elytrigia repens	-	43	Sambucus nigra	-
18	Erodium cicutarium	-	44	Senecio vernalis	-
19	Festuca rubra aggr.	-	45	Sisymbrium loeselii	-
20	Fraxinus excelsior	-	46	Tanacetum vulgare	-
21	Galium aparine	-	47	Taraxacum officinale aggr.	-
22	Geranium pusillum	-	48	Thlaspi arvense	-
23	Hordeum murinum	-	49	Tragopogon dubius	-
24	Lactuca serriola	-	50	Tripleurospermum inodorum	-
25	Lolium perenne	-	51	Urtica dioica	-
26	Malva neglecta	-			

Im gesamten Plangebiet wurden keine Arten der Roten Liste Brandenburg (Ristow et al. 2006) nachgewiesen sowie keine nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 des Bundesnaturschutzgesetzes (Bundesartenschutzverordnung) geschützte Arten.